

# RS OGH 1997/9/2 5Ob394/97w

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 02.09.1997

## Norm

WEG idF 3.WÄG §19 Abs2

WEG idF 3.WÄG §19 Abs5

WEG idF 3.WÄG §19 Abs6

## Rechtssatz

Nach dem Gesetzeswortlaut des § 19 Abs 6 WEG genügt als Voraussetzung für die Ersichtlichmachung die Beglaubigung der Unterschrift eines Miteigentümers und zwar offenbar desjenigen, der die Ersichtlichmachung im Grundbuch beantragt. Die Unterschrift aller anderen Miteigentümer ist nicht zu beglaubigen, weil die Ersichtlichmachung gemäß § 19 Abs 6 WEG nur Evidenzzwecken dient, ohne daß beim Fehlen der Eintragung ein Gutglaubensschutz besteht; gemäß § 19 Abs 5 WEG wird durch den Wechsel eines Miteigentümers der (von der Regel des Abs 1 abweichende) Aufteilungsschlüssel nicht berührt.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 394/97w  
Entscheidungstext OGH 02.09.1997 5 Ob 394/97w  
Veröff: SZ 70/172

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0108592

## Dokumentnummer

JJR\_19970902\_OGH0002\_0050OB00394\_97W0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)